

Internet-Nutzung von Privatpersonen und Unternehmen

Morag Ottens

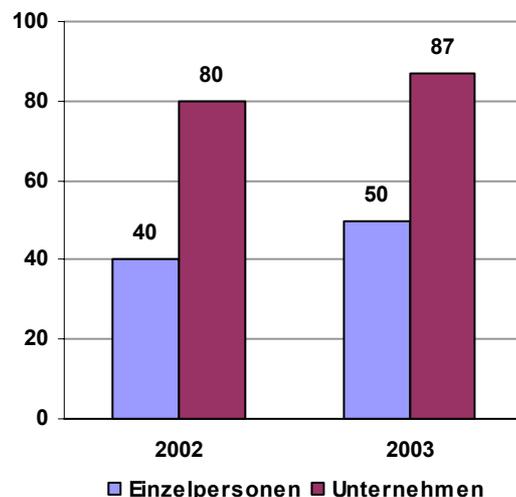
Die Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) gehört zu den wichtigen dynamischen Kräften, die das Wachstum moderner Wirtschaftssysteme befördern. Der Begriff IKT umfasst zum einen die informationstechnologischen Komponenten wie Hardware und Software, zum anderen auch die Geräte und Dienstleistungen des Bereichs Kommunikation/Nachrichtentechnik. Mit dem Aktionsplan "eEurope 2005: Eine Informationsgesellschaft für alle" wurde ein Instrument zur Förderung der IKT-Nutzung geschaffen. Die Initiative eEurope ist Teil der im März 2000 auf dem Gipfel von Lissabon erarbeiteten Strategie, Europa zur wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensgestützten Gesellschaft zu machen. Der Aktionsplan stützt sich auf zwei Gruppen von Maßnahmen: Zum einen wird auf die Förderung von Diensten, Anwendungen und Inhalten (netzgestützte Behördendienste und elektronischer Geschäftsverkehr) abgezielt, zum anderen auf die Verbesserung der zugrunde liegenden Infrastruktur (Breitband und Sicherheitsfragen).

Diese Ausgabe von "Statistik kurz gefasst" enthält einige Schlüsseldaten aus Piloterhebungen, die in einem Zeitraum von zwei Jahren zur IKT-Nutzung in Haushalten und Unternehmen durchgeführt wurden.

Festzuhalten sind die folgenden Beobachtungen:

- aus den vorliegenden Informationen geht hervor, dass die IKT-Nutzung von Einzelpersonen und Unternehmen in den nordischen Ländern am höchsten ist;
- Einzelpersonen wie Unternehmen nutzen das Internet eher für Einkäufe als für Verkäufe;
- bei der Zahl der Anschlüsse, dem Einsatz neuerer Technologien wie Breitbandzugang und auch bei der Nutzung des Internet zur Kommunikation mit öffentlichen Stellen sind erhebliche Unterschiede zwischen den Mitgliedstaaten festzustellen.

Abbildung 1: Internet-Nutzung in EU15 in den Jahren 2002 und 2003 (%)*



*ohne: Einzelpersonen – BE, FR, IE, NL für 2002 sowie BE, FR, NL für 2003; Unternehmen – BE, FR für 2002 und EL, FR für 2003.

Quelle: Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten, Eurostat.

Quelle: Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen, Eurostat.

Statistik

kurz gefasst

INDUSTRIE, HANDEL UND DIENSTLEISTUNGEN

THEMA 4 – 16/2004

Inhalt

Schlüsselergebnisse.....	1
Internet-Nutzung.....	2
Breitband.....	4
Sicherheitsvorkehrungen.....	4
Einkäufe und Verkäufe.....	5
Kommunikation mit öffentlichen Stellen.....	6
Wissenswertes zur Methodik...7	



Manuskript abgeschlossen: 15.04.2004

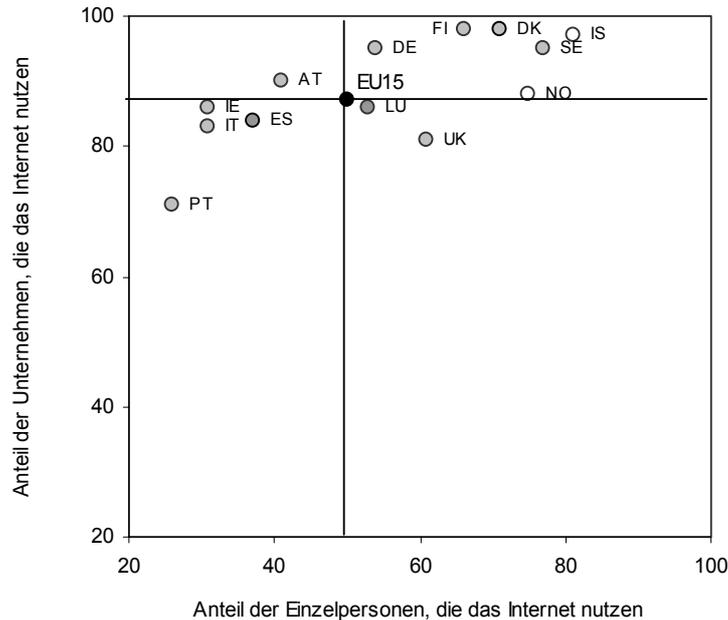
ISSN 1561-4832

Katalognummer: KS-NP-04-016-DE-N

© Europäische Gemeinschaften, 2004

Internet-Nutzung

Abbildung 1: Internet-Nutzung 2003 (%)*



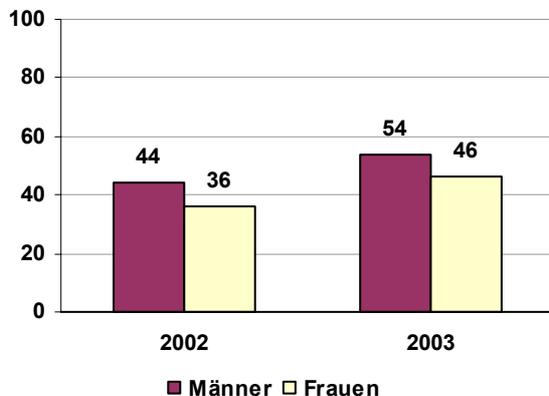
*ohne: BE, EL, FR, NL.

Abbildung 2 zeigt einen Vergleich der Internet-Nutzung von Einzelpersonen und Unternehmen in mehreren europäischen Ländern. Die horizontale Achse zeigt, dass das Internet 2003 von der Hälfte der Bevölkerung (50%) im Alter von 16-74 Jahren genutzt wurde. Demgegenüber wurde es im gleichen Jahr von durchschnittlich 87 % der Unternehmen genutzt (vertikale Achse). In den nordischen Ländern ist die Internet-Nutzung sowohl von Einzelpersonen als auch von Unternehmen am intensivsten.

Abbildung 3 zeigt die Unterschiede zwischen Männern und Frauen bei der Nutzung des Internet. In beiden Gruppen ist ein Anstieg zu beobachten, aber der Unterschied zwischen den Geschlechtern ist konstant geblieben.

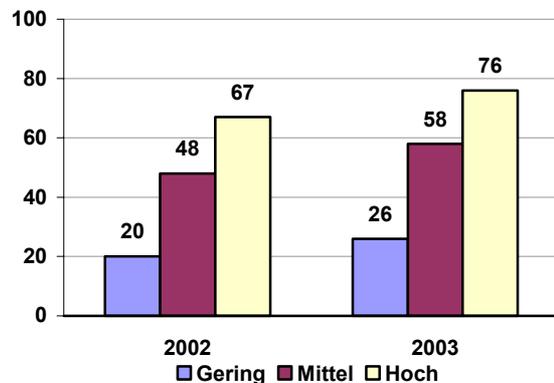
Personen mit hohem Bildungsstand nutzen das Internet am intensivsten. Der Abstand zwischen den Personen mit niedrigerem und höherem Bildungsstand vergrößert sich zunehmend (siehe Abbildung 4).

Abbildung 3: Internet-Nutzung von Einzelpersonen nach Geschlecht, EU15 (%)*



*ohne: IE für 2002 und BE, FR, NL für 2003.

Abbildung 4: Internet-Nutzung von Einzelpersonen nach Bildungsstand[#], EU15 (%)*



[#]siehe Wissenswertes zur Methodik, S. 7.

*ohne: BE, FR, IE, NL für 2002 und BE, FR, NL für 2003.

Internet-Nutzung

Tabelle 1a-c: Internet-Nutzung von Einzelpersonen (%)

	EU15*	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK	IS	NO
Tabelle 1a: Internet-Nutzung von Einzelpersonen 2002 und 2003 insgesamt																		
2002	40	:	64	49	15	20	:	:	28	40	:	37	17	62	71	56	:	:
2003	50	:	71	54	16	37	:	31	29	53	:	41	26	66	77	61	81	75
Tabelle 1b: Internet-Nutzung von Einzelpersonen 2002 und 2003 nach Geschlecht																		
2002																		
M	44	:	69	54	18	23	:	:	33	45	:	41	19	64	73	59	:	:
F	36	:	60	44	12	18	:	:	23	35	:	32	16	61	68	54	:	:
2003																		
M	54	:	74	58	19	40	:	31	34	57	:	47	29	68	81	64	83	80
F	46	:	68	49	13	34	:	30	24	48	:	36	23	64	72	57	80	69
Tabelle 1c: Internet-Nutzung von Einzelpersonen 2002 und 2003 nach Bildungsstand																		
2002																		
G	20	:	49	36	4	7	:	:	12	17	:	21	9	60	50	27	:	:
M	48	:	67	44	21	32	:	:	46	48	:	40	51	81	73	64	:	:
H	67	:	81	63	39	46	:	:	66	84	:	68	65	90	89	85	:	:
2003																		
G	26	:	57	40	4	15	:	12	10	26	:	22	15	64	62	27	74	47
M	58	:	73	54	21	56	:	36	43	63	:	44	67	85	77	67	83	72
H	76	:	85	72	45	69	:	57	63	85	:	79	78	95	90	87	96	90

*ohne: BE, FR, IE, NL für 2002.

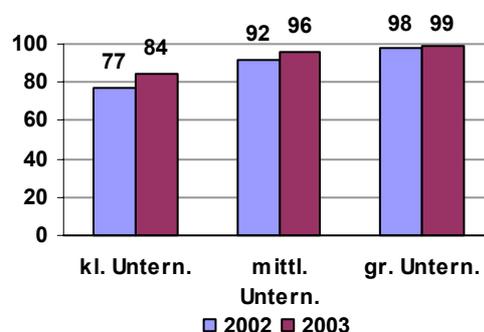
Tabelle 2: Internet-Nutzung von Unternehmen (%)

	EU15*	BE	DK	DE	EL	ES	FR [#]	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK	IS	NO
Internet-Nutzung 2002 und 2003 im Sektor Unternehmen nach Unternehmensgröße																		
2002																		
10+	80	:	95	84	64	82	83	83	74	78	85	85	69	96	95	74	:	82
10-49	77	:	94	82	63	80	80	80	72	77	84	82	64	95	94	70	:	80
50-249	92	:	99	90	91	94	94	94	89	83	91	96	91	99	99	91	:	95
250+	98	:	100	98	96	98	99	96	95	96	95	100	98	100	100	97	:	96
2003																		
10+	87	92	98	95	:	84	:	86	83	86	86	90	71	98	95	81	97	88
10-49	84	90	96	94	:	79	:	83	82	83	84	87	66	97	94	77	97	87
50-249	96	98	99	98	:	93	:	96	96	93	94	98	87	100	100	94	99	96
250+	99	98	99	98	:	99	:	99	98	99	97	100	97	100	100	99	100	99

*ohne: BE für 2002, FR 10+ für 2002 und EL, FR für 2003.

[#]einschließlich NACE C, E, 64, 92.1 + 92.2.

Abbildung 5: Internet-Nutzung in Unternehmen nach Unternehmensgröße, EU15 (%)^{*#}



*ohne: BE für 2002 und EL, FR für 2003.

[#]NACE-Abdeckung: Abschnitte DGHJK; 2002 einschließlich Abteilung 67 für EL, ES, LU, NL, AT, PT, FI, SE, UK; 2003 einschließlich Abschnitt F sowie Gruppen 92.1 und 92.2.

Die vorliegenden Daten lassen erkennen, dass in allen Mitgliedstaaten die Zahl der Internet-Anschlüsse generell mit der Größe des Unternehmens steigt.

In einigen Ländern haben mittlere bzw. große Unternehmen eine Sättigung bei der Internet-Nutzung erreicht.

Im Zeitraum 2002 – 2003 wurden die höchsten Wachstumsraten von den kleinen Unternehmen (mit 10-49 Beschäftigten) erzielt.

Breitband

Tabelle 3: Einsatz von Breitbandverbindungen 2003 (%)

EU15*	BE	DK [#]	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK	IS	NO ⁺	
Haushalte																		
9	:	25	9	1	:	:	1	:	7	:	10	8	12	:	11		22	
Unternehmen																		
41	51	75	46	:	54	:	20	33	46	39	51	27	69	64	30		22	49

*ohne: Haushalte – BE, ES, FR, IT, NL, SE; Unternehmen – EL, FR. [#]ohne drahtbare Breitbandverbindungen. ⁺einschließlich LAN.

Das Ziel des Aktionsplans eEurope 2005 ist die Förderung sicherer Dienste, IKT-Anwendungen und Inhalte auf der Grundlage einer weithin zugänglichen Breitband-Infrastruktur.

Breitbanddienste ermöglichen die Übertragung einer erheblichen Menge an Informationen. Für die Zwecke dieser Erhebungen wird der Breitbandzugang nach Art der Technologie (via xDSL, ADSL, SDSL usw.) bzw. als Bandbreite größer als 2Mb/s definiert. Die Übertragung von Daten erfolgt hier wesentlich schneller als über die traditionelle analoge Wählverbindung. Im Jahr 2003 nutzten in EU15 durchschnittlich 9 % der Haushalte und 41 % der erhobenen Unternehmen die Möglichkeiten der Breitbandverbindung. Nach den vorliegenden Informationen ist die Dichte der Breitbandanschlüsse in Dänemark, Finnland und Schweden am höchsten.

Je häufiger Computer und Netzwerke im täglichen Geschäfts- und Alltagsleben Verwendung finden, desto stärker rückt der Sicherheitsaspekt ins Zentrum des Interesses. Für den elektronischen Geschäftsverkehr (eBusiness) und den Schutz der Privatsphäre spielen Sicherheitsvorkehrungen eine immer größere Rolle.

Von den befragten Einzelpersonen in Privathaushalten gaben 16 % an, in den letzten drei Monaten Sicherheitseinrichtungen installiert zu haben, 19 % hatten ein Virenprüfprogramm aktualisiert. Daran zeigt sich, in welchem Umfang zunehmend auch Privatpersonen auf Sicherheitstechnologien zurückgreifen.

In der Unternehmenserhebung wurde die Zahl der Unternehmen ermittelt, die Vorkehrungen zur IKT-Sicherheit getroffen haben. Auch hier liegen die nordischen Länder an der Spitze.

Sicherheitsvorkehrungen

Tabelle 4: Einzelpersonen, die in den letzten 3 Monaten Vorkehrungen zur IKT-Sicherheit getroffen haben, 2003 (%)

EU15*	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK	IS	NO	
Installation eines Virenprüfprogramms																		
16	:	18	16	7	:	:	6	:	31	:	12	7	14	20	20		25	19
Aktualisierung eines Virenprüfprogramms																		
19	:	40	18	5	:	:	6	:	30	:	13	8	23	31	22		31	33
Einsatz von Online-Authentifizierungssystemen (Password, PIN, digitale Unterschrift) im Internet																		
19	:	42	15	3	:	:	6	:	22	:	9	5	50	43	23		56	54

*ohne: BE, FR, IT, NL und ES für die Aktualisierung eines Virenprüfprogramms.

Tabelle 5: Unternehmen, die 2003 Vorkehrungen zur IKT-Sicherheit getroffen haben (%)[#]

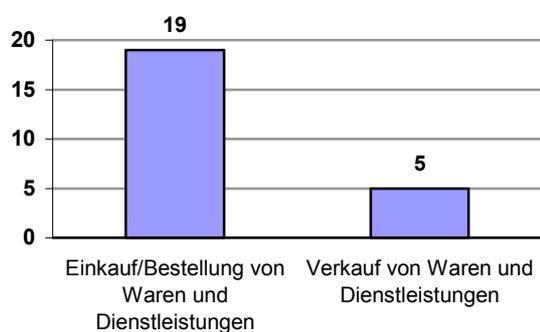
EU15*	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK	IS	NO
73	89	94	:	:	40	:	45	83	82	83	88	65	95	93	:	92	85

*ohne: DE, EL, FR, UK.

[#]Firewalls, Verschlüsselung von Daten, externe Datensicherung, Authentifizierungssysteme, Software zum Virenschutz bzw. zur Virenprüfung, Inanspruchnahme eines Sicherheitsdienstes.

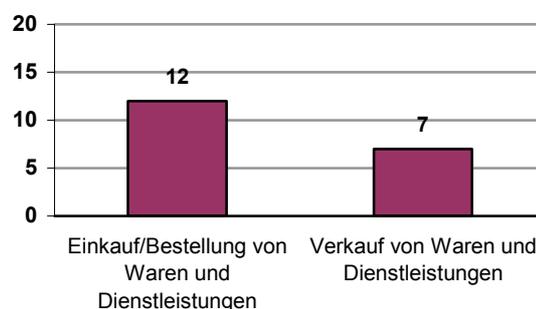
Einkäufe und Verkäufe

Abbildung 6: Internet-Nutzung von Einzelpersonen für Einkäufe und Verkäufe 2003, EU15 (%)*



*in den letzten drei Monaten; ohne: BE, FR, IT, NL.

Abbildung 7: Internet-Nutzung von Unternehmen für Einkäufe und Verkäufe 2002, EU15 (%)*



*ohne: Einkauf/Bestellung – DE, EL, FR, LU, FI;
Verkauf – EL, FR, NL, FI.
Unternehmen, die mehr als 1 % über das Netz kaufen/verkaufen.

Die neuen Möglichkeiten, die der elektronische Geschäftsverkehr (eCommerce) für Einkauf, Verkauf und Kundendienstleistungen bietet, verändern die traditionellen Beziehungen zwischen Käufer und Verkäufer. Beim eCommerce ist sowohl bei Einzelpersonen als auch bei Unternehmen eine klare Präferenz für den Einkauf bzw. die Bestellung von Waren und Dienstleistungen gegenüber dem Verkauf zu beobachten.

Im Jahr 2003 wurden diejenigen Unternehmen befragt, die eigenen Angaben zufolge im Vorjahr mehr als 1 % ihrer gesamten Geschäftstätigkeit über das Internet abgewickelt hatten. Bei der Haushaltserhebung wurde kein entsprechender Schwellenwert festgesetzt, sondern hier wurden die Respondenten zu Einkäufen und Verkäufen in den letzten drei Monaten befragt. Der Berichtszeitraum ist somit für Unternehmen das Jahr 2002 und für die privaten Haushalte/Einzelpersonen das Jahr 2003.

Tabelle 6: eCommerce-Nutzung von Einzelpersonen 2003 (%)#

EU15*	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK	IS#	NO
Einkauf/Bestellung von Waren oder Dienstleistungen (ohne Aktien/Finanzdienstleistungen)																	
19	:	16	22	1	6	:	6	:	22	:	9	3	16	23	31	20	27
Verkauf von Waren und Dienstleistungen (z. B. bei Versteigerungen)																	
5	:	6	10	0	2	:	1	:	6	:	2	1	5	5	4	8	3

*ohne: BE, FR, IT, NL. #in den letzten drei Monaten.

Tabelle 7: eCommerce-Nutzung von Unternehmen 2002 (%)

EU15*	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL#	AT	PT	FI	SE	UK	IS	NO
Unternehmen, die Internet-Einkäufe getätigt haben (mindestens 1%)																	
12	20	21	11	:	3	:	22	3	14	21	21	8	15	23	19	12	20
Unternehmen, die Internet-Bestellungen erhalten haben (mindestens 1%)																	
7	15	15	9	:	1	:	11	2	11	19	10	3	15	10	9	7	13

*ohne: EL, FR. #alle elektronischen Netzwerke.

Kommunikation mit öffentlichen Stellen

Abbildung 8: Internet-Nutzung von Einzelpersonen zur Kommunikation mit öffentlichen Stellen EU15 (%)*

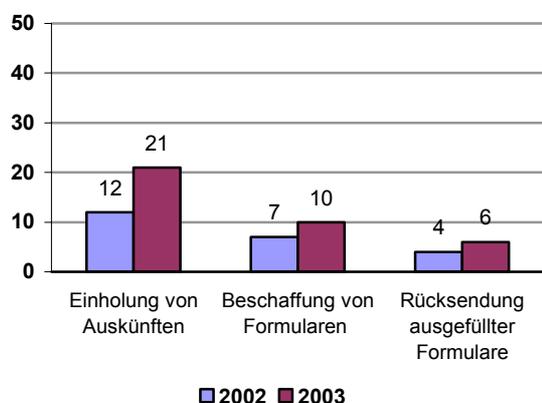
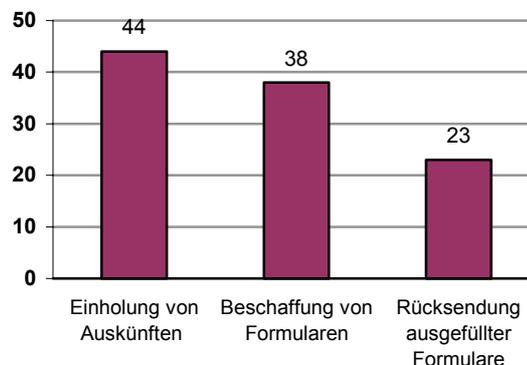


Abbildung 9: Internet-Nutzung von Unternehmen zur Kommunikation mit öffentlichen Stellen 2003, EU15 (%)*



*ohne: BE, ES, FR, IE, IT, NL für 2002 und BE, FR, IT, NL für 2003; Herunterladen und Versenden ausgefüllter Formulare UK für 2002.

*ohne: EL, FR.

Die Kommunikation mit öffentlichen Stellen (eGovernment) ist eines der vorrangigen Ziele des Aktionsplans eEurope 2005. Dort heißt es, dass Maßnahmen im Bereich eGovernment die Entwicklung neuer Dienste fördern sollen. Dabei steht im Vordergrund, dass die Behörden den Bürgern und Unternehmen bessere und billigere Dienstleistungen bieten.

Im Zeitraum 2002-2003 ist die Zahl der Privatpersonen, die das Internet zur Kommunikation mit Behörden nutzen, angestiegen. Die Zuwächse sind jedoch nur bei der Einholung von Auskünften relativ groß, nicht aber beim Herunterladen oder Versenden von Formularen. Verglichen mit den Einzelpersonen nutzen die Unternehmen das Internet deutlich häufiger zur Kommunikation mit öffentlichen Stellen.

Tabelle 8: Internet-Nutzung von Einzelpersonen zur Kommunikation mit öffentlichen Stellen in den letzten drei Monaten (%)

	EU15*	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK	IS	NO
Einholung von Auskünften																		
2002	12	:	35	14	4	:	:	:	:	15	:	8	3	31	40	6	:	:
2003	21	:	39	23	6	19	:	10	:	25	:	14	10	39	41	19	49	43
Beschaffung von Formularen																		
2002	7	:	11	7	0	:	:	:	:	5	:	5	0	12	23	:	:	:
2003	10	:	15	12	2	10	:	7	:	17	:	11	5	16	23	8	41	23
Rücksendung ausgefüllter Formulare																		
2002	4	:	14	3	1	6	:	:	:	5	:	3	0	4	11	:	:	:
2003	6	:	14	7	3	6	:	5	:	11	:	5	5	9	12	4	39	13

*ohne: BE, FR, IT, NL und ES zur Einholung von Informationen und Beschaffung von Formularen für 2002, IE für 2002, UK für die Beschaffung und Rücksendung von Formularen für 2002.

Tabelle 9: Internet-Nutzung von Unternehmen zur Kommunikation mit öffentlichen Stellen 2003 (%)

	EU15*	BE	DK	DE	EL	ES	FR	IE	IT	LU	NL	AT	PT	FI	SE	UK	IS	NO
Einholung von Auskünften																		
	44	59	64	31	:	43	:	56	68	60	39	65	46	86	85	26	86	51
Beschaffung von Formularen																		
	38	40	56	28	:	40	:	45	53	50	34	73	40	79	83	20	73	44
Rücksendung ausgefüllter Formulare																		
	23	24	37	14	:	29	:	25	35	24	24	43	44	55	41	8	63	24

*ohne: EL, FR.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Erhebung über den IKT-Einsatz in Haushalten.

Im Jahr 2002 waren 97 192 Haushalte und 153 000 Einzelpersonen in den Mitgliedstaaten in die Erhebung einbezogen.

Im Jahr 2003 waren 60 000 Haushalte und 88 000 Einzelpersonen in die Erhebung einbezogen.

Auswahleinheit: Haushalte und Einzelpersonen.

Untere Altersgrenze für Erhebungspersonen: 16 Jahre.

Obere Altersgrenze für Erhebungspersonen: 74 Jahre.

Berichtszeitraum: erstes Quartal 2002 und 2003.

Gewichtung der Ergebnisse: Die Ergebnisse wurden generell nach der Zahl der Haushalte und der Zahl der Einzelpersonen gewichtet. Bei der Datenberechnung für EU15 wurde nach dem gleichen Gewichtungsverfahren anhand der vorhandenen Daten vorgegangen.

Bildungsstand:

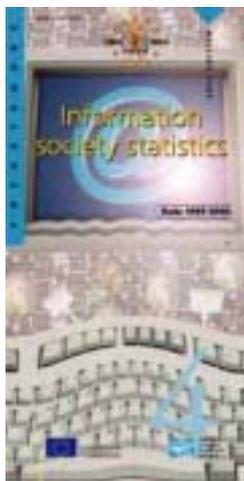
- gering: (ISCED 1 und 2) Primarbereich und unterer Sekundarbereich; diese beiden Stufen umfassen in der Regel die Schulpflicht;
- mittel: (ISCED 3 und 4) Sekundarbereich und nicht-tertiäre Bildung nach dem Sekundarbereich; diese Stufe beginnt in der Regel nach Beendigung der Schulpflicht;
- hoch: (ISCED 5 und 6) Tertiäre Bildungsgänge, die in der Regel den erfolgreichen Abschluss der ISCED-Stufen 3 oder 4 voraussetzen, sowie die zweite Stufe des Tertiärbereichs, die zu einer höheren Forschungsqualifikation führt.

Auf Einzelpersonen bezogene Daten beziehen sich auf die letzten 3 Monate vor der Erhebung.

Datenextraktion: 10 März 2004.

Pocketbook 1997-2002

Die dritte Ausgabe des statistischen "Pocketbook" über die Informationsgesellschaft vermittelt einen statistischen Überblick über Schlüsseldaten zur Informationsgesellschaft in der Europäischen Union. Im Vergleich zu früheren Ausgaben enthält diese Publikation wesentlich umfassendere Informationen über die beitretenden Länder.



Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen.

Im Jahr 2002 waren 61 055 Unternehmen in den teilnehmenden Mitgliedstaaten in die Erhebung einbezogen, im Jahr 2003 waren es 66 162 Unternehmen.

Berichtszeitraum: Januar 2002 und das Jahr 2001 für die 2002 durchgeführte Erhebung; Januar 2003 und das Jahr 2002 für die 2003 durchgeführte Erhebung.

Gewichtung der Ergebnisse: Die Ergebnisse wurden generell nach der Zahl der Unternehmen gewichtet. Die Angaben zu Käufen und Verkäufen wurden generell anhand der Käufe und des Umsatzes gewichtet.

Erfasste Größenklassen: Unternehmen mit mindestens 10 Beschäftigten.

Untergliederung der Größenklassen:

- kleine Unternehmen – 10-49 Beschäftigte;
- mittlere Unternehmen – 50-249 Beschäftigte;
- große Unternehmen – mindestens 250 Beschäftigte;

Untergliederung nach NACE-Abteilungen

Für die 2002 und 2003 durchgeführten Erhebungen:

D – Verarbeitendes Gewerbe,

G – Handel,

H – Gastgewerbe,

I – Verkehr und Nachrichtenübermittlung,

K – Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen.

Nur für die 2002 durchgeführte Erhebung:

J – (nur Abteilung 67) – mit dem Kredit- und Versicherungsgewerbe verbundene Tätigkeiten; ohne NL (Abteilungen 65 – 67) – Kredit- und Versicherungsgewerbe.

Nur für die 2003 durchgeführte Erhebung:

F – Baugewerbe,

O – (nur Gruppen 92.1 – 92.2) – Film- und Videofilmherstellung, -verleih und -vertrieb, Filmtheater; Hörfunk- und Fernsehanstalten, Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen.

Datenextraktion: 10 März 2004.

Weitere Informationsquellen:

➤ Datenbanken

NewCronos, Thema 4, Domaine: infococ

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bib@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	Statistisches Bundesamt Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 Berlin Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop.eurostat@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html Member of the MIDAS Net	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr Member of the MIDAS Net	ISTAT Centro di informazione statistica Sede di Roma Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 Roma Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/ 07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net
ITALIA – Milano	NEREDLAND	PORTUGAL	SUOMI/FINLAND	SVERIGE
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html Member of the MIDAS Net	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop - Voorburg Postbus 4000 NL-2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31) 70 337 49 00 Tel. (31) 70 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistics Finland Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto PL 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työpajakuu 13 B, 2.Kerros, Helsinki P. (358) 9 17 34 22 21 F. (358) 9 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ku/datashop/	Statistics Sweden Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46) 8 50 69 48 01 Fax (46) 8 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/templates/Eurostatdatashop Standard 22884.asp
UNITED KINGDOM	NORGE	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport South Wales NP10 8XG United Kingdom Tel. (44) 1633 81 33 69 Fax (44) 1633 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42 / 43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/bibliotek/datashop/	Statistisches Amt des Kantons Zürich Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch	Harver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1) 212 986 93 00 Fax (1) 212 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):
 Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Morag Ottens, Eurostat / D4, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 32021, Fax (352) 4301 34359,

E-mail: Morag.Ottens@cec.eu.int

Diese Ausgabe von "Statistik kurz gefasst" wurde in enger Zusammenarbeit mit Frau Monika Mroczek-KwasiŻur, Central Statistical Office, Warschau, Polen, hergestellt.

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 URL: <http://publications.eu.int>
 E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
 PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARJA – CESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
 EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÂNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
 ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2004 bis 31.12.2004):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen.
 Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____
 Firma: _____ Abteilung: _____
 Funktion: _____
 Adresse: _____
 PLZ: _____ Stadt: _____
 Land: _____
 Tel.: _____ Fax: _____
 E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard
 Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____
 Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:
 Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.